

Letzte Telegramme.

Wien, 25. Nov. Ueber den Verlauf der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses berichtet das "Freundenblatt" folgend: Der Abg. Wolf habe gegenüber einem Abgeordneten der katholischen Volkspartei erklärt: "Bei der nächsten Sitzung werden wir unsere Reden mitbringen und auch Gesindel niederschlagen!" Der Abg. Pfeiffer, der das Zuchtmesser zog, habe einem Abgeordneten der Rechten zugerufen: "Zurück oder ich steche jeden nieder und werde ihm den Bauch aufschneiden!" Die Blätter veröffentlichen ein Kommuniqué der deutschen Fortschrittspartei, in denen die gefragten Standalenessen im Abgeordnetenhause den Majoritätsparteien und besonders dem Verhalten des Präsidiums zur Last gelegt werden.

Graz, 24. Nov. Die Hauptverhandlung gegen Bruno Wille findet am 29. d. M. statt. Wille wird beschuldigt, durch von ihm in öffentlichen Versammlungen in Wien am 27. Juni und in Graz am 2. Juli d. 3. gehaltenen Reden Verleumdungen zu haben, Unglauben zu verbreiten und die Lehren, Gebrauche und Einrichtungen der vom Staate anerkannten christlichen Kirche und der jüdischen Religionsgemeinschaft herabwürdigend und sich hierdurch des Verbrechens der Religionsverleumdung und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung schuldig gemacht zu haben.

Die Fabrikfabriken von Buch & Co. und Franz verhängen über 700 Arbeiter, welche gestern nachmittags an dem Leiden-gebäude eines der den Ausschreitungen am vergangenen Sonntagabend beteiligten Arbeiters festgenommen hatten, die Sperre, weil sie ihren Arbeitern nur die Entsendung von Deputationen gestattet hätten.

Budapest, 25. Nov. Gestern fand in Craiova zu Ehren Scurdja's und anderer Minister ein Banquet statt, wobei Scurdja in die Umkleidekabine der liberalen Parteien appellierte, die das Vaterland stark und angehen zu machen.

Paris, 25. Nov. Zur Begrüßung der Kaiserin von Oesterreich wurde heute früh kurze Zeit sich aufgehalten, hatte sich der Präsident Faure auf dem Orleansbahnhof eingefunden.

Paris, 24. Nov. Die Polizei nahm heute in Begleitung eines Delegierten des Ministers des Innern eine Haus-suchung in der stieflichen Wohnung des Herrn Picquard vor. Es wurden einige Schriftstücke beschlagnahmt.

Paris, 25. Nov. Dem "Figaro" zufolge verhöre General Pellieux gestern Matthieu Dreyfus, dessen Aussagen von großer Wichtigkeit waren. Pellieux beabsichtigt, die verschiedenen Beweise anzuführen, ob sie tatsächlich gewisse Dokumente enthalten. Mehrere Blätter protestieren gegen die in Picquard's Wohnung in dessen Abwesenheit vorgenommene Untersuchung. Die Anhänger von Dreyfus betrachten die Revision des Prozesses als unermesslich. Man nimmt an, daß die Beweise, die man in dem Material des Senators Scherer-Keller erhalten glaubt, von Picquard benutzt worden sind, infolge der Haus-suchung in die Hände Pellieux' gefallen seien.

Paris, 25. Nov. Die Kaiserin von Oesterreich traf in Paris ein und reiste nach Biarritz weiter.

London, 25. Nov. In einer Ansprache an seine Wähler in Birmingham erklärte der Staatssekretär für die Kolonien Chamberlain, die Regierung werde die Hereskrage in der nächsten Tagung des Parlaments zur Verhandlung bringen. Es belege nicht die Absicht, die Methode, nach welcher das Meer gebildet werde, zu ändern; aber die Regierung habe das Bestreben, das Meer zu internationalisieren, daß es den feindlichen Anforderungen der Zeit genüge. Des weiteren beabsichtige die Regierung in der nächsten Tagung, Irland eine Lokalregierung zu geben, ebenso repräsentativ und vollständig, wie in England und Schottland.

London, 24. Nov. Dem "Neuer'schen Bureau" wird aus Washington gemeldet, zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten sei nunmehr tatsächlich ein Uebereinkommen über die Reciprocität getroffen worden, Frankreich habe nur noch nicht seine Zustimmung dazu gegeben, die Einfuhr von Schladwägen unter gewissen Einschränkungen gegen Zuglandnisse seitens der Vereinigten Staaten zu gestatten.

Wie dem genannten Bureau ferner gemeldet wird, werde die demnach ergebende Votschaft Mac Kinley's an den Kongress jedes Vorgehen, das geeignet wäre, die Lage an Cuba zu verwickeln, so lange Spanien Reformen durchzuführen bemüht sei, als unratfam hinstellen. Die Votschaft werde die Befreiung der Mischheit des "Competitor" als einen kraftvollen Akt bezeichnen, der eine Einmischung unnützig gemacht habe.

London, 25. Nov. Das "Neuer'sche Bureau" meldet aus Salonic: Drei Bataillone Infanterie sind mit der Eisenbahn nach Uestif abgeschickt. Gleichzeitg sind vier Bataillone nach Uestif abgegangen. In Salonic liegt das Gerücht, daß unter den Albanesen in Prizren, Djakova und Bef große Erregung gegen die türkische Regierung herrsche.

Rovereto, 24. Nov. In der verflochten Nacht wurden fünf, die Reichsgrenze zwischen Eibitzel und Bienna markierende Grenzsteine mit dynamitähnlichem Getöse in die Luft gesprengt. Muthmaßliche Täter sind Grenzbegehner von Valsesie im Bezirk Bienna.

Zekaterinodar, 24. Nov. Bei der Eisenbahnstation Scharowa stieß ein Personenzug mit einem Güterzuge zusammen. Der Kopf- und der Gepäckwagen, sowie mehrere Personenzüge wurden getrennt, vier Reisende schwer und zwei Pödicamente leicht verletzt.

Hilfen, 24. Nov. Deputirtenkammer. In der heutigen Sitzung nahmen mehrere Minister Theil, der Ministerpräsident Janisz war jedoch nicht erschienen. Da die einzelnen Parteien sich in den Verhandlungen der Kammer darüber einig setzten, daß der Bildung eines Untersuchungs-ausschusses wegen der Verortommnisse im Kriege keinerlei politische Bedeutung beizulegen sei, nahm die Kammer den Vorschlag an, einen aus zwölf Mitgliedern bestehenden Ausschuss zu ernennen, unter denen sich ein Offizier, der Deputirte von Larnabo, Oberst Vambroski, befindet. Derselbe wird ein Antrag auf Vertagung der Kammer gestellt. Der Aufgimminister Doman erklärte, es stünde dem Hause frei, sich darüber zu entscheiden. Die Kammer beschloß darauf, sich zu vertagen; sie wird ihre

Sitzungen wahrscheinlich erst nach Abschluß des endgiltigen Friedens wieder aufnehmen.

Madrid, 25. Nov., morgens 7 Uhr. Hier wüthet ein Ertion. Kapfabrik, 24. Nov. Meldung des "Neuer'schen Bureau's" Präsident Krüger hat seine Reise durch die Provinzen angetreten. In einer Verammlung von Bürgern erklärte Krüger, die Dynamische Kraft von bitalem Interesse für die Republik; jedoch sei der Preis für das Dynamit herabgesetzt worden, um den Anforderungen der Witten zu entsprechen. An betreff der Eisenbahn erklärte Krüger, daß die Zeit für ihre Enteignung noch nicht gekommen sei.

Stadtverordnetenwahlen.

Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen der II. Abteilung wurden bis 2 Uhr nachmittags abgegeben:

Table with 2 columns: Candidate Name and Number of Votes. Includes names like Raumeister Schulze, Renner Demuth, Zimmermeister Bau, etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Lage der Mineralöl-Industrie. Aus dem Weisenfeld-Zentral-Comité meldet das "Weissenfeld-Kreisblatt": Auf den umliegenden Fabriken der Montan-Industrie sind die Vorräthe in minderwerthigen Oelen jetzt völlig geräumt, was seit Jahren nicht der Fall gewesen ist. Die Vorräthe derselben bei der Marine ist jetzt mehr in Aufnahme gekommen, so dass die Nachfrage stärker als das Angebot ist.

New York, 24. Nov. Weizen eröffnete fest und zog einige Zeit im Preise auf unbedeutende Ankünfte im Nordwesten, später fühlten Verkäufe und Zunahme der Eingänge Reaktion herbei, welche jedoch durch ein abnormales Anziehen der Preise auf geringes Angebot weichen musste. Schluss fest, Mais infolge schwächerer ausländischer Märkte und entsprechend der Mäßigkeit in Europa im Verlaufe etwas abgeschwächt. Schluss stetig. Chicago, 24. Nov. Weizen durchwegs fest auf festere ausländische Märkte sowie unbedeutende Ankünfte im Nordwesten, unterstützt durch Exportkäufe und entsprechend der Festigkeit in Europa. Schluss fest, Mais konnte sich auf zum-innehmende Verschüftungen, sowie auf Deckungen und auf Abnahme der Eingänge im Verlaufe behaupten. Schluss stetig.

--- Dividendschätzungen. Schlesische Portland-Cementfabrik zu Gauditz am 14. Proz. (2 1/2 Proz.) Gros-Lichterfeldener Bauverein wieder 0, Pommersche Hypothekbank wieder 7 Proz., Mecklenburg-Stralitzsche Hypothekbank wieder 7 Proz. Die Verwaltung des G. G. Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung schreibt, dass die Gesellschaft nach dem bisherigen Verlauf ca. 5 Proz. verlieren könnte; indem werde die Dividende infolge ähnlicher Abschreibungen auf 2 Proz. zu schätzen sein (gegen 2 1/2 Proz. im Vorjahre). Die Gesellschaft verfügt jetzt über ca. 75,000 M. flüssige Mittel. --- Bei der Ersten deutschen Feinleinsamenspinnerei, Berlin, dürfte die Dividende in der vorliegenden Ernte 4 Proz. betragen.

--- Silber. Hamburg, 24. Nov. 80,50 Br., 80,00 G. --- London, 24. Nov. Silber 2 1/2.

Table titled 'Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 25. Nov.' with columns for Dividende, Zins, and Kursnotiz. Lists various stocks and bonds with their respective values.

Berliner Börse vom 25. November.

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete bei theilweiser F. absteigend, jedoch ohne Belästigung. Die Kurse in M. und B. haben setzen zumeist am Ende Stand der gestrigen Schlusskurse an, Besser waren Canada auf das Plus von 129,000 Doll. in der dritten Novemberwoche. Schweizer Bahnen sprachen sich an Nordost und Sura-Simplon fest aus und waren auch gestern am Abend in Frankfurt stärker angeboten. Der Fondsmarkt war still, nur Mexikaner anziehend auf Anzeichen des Silberpreises in London. Trust-Dynamit war schwächer auf Krüger's Erklärung, dass für Dynamit eine Preiserhöhung im Interesse der Eisenindustrie in Transvaal erfolgen müsse. Die Börse nahm im weiteren Verlaufe und über die erste Börsestunden hinaus allmähliche Zurückhaltung an. Oesterreichische Währungen lagen schwächer im Hinblick auf die gestrigen Vorfälle im Abgeordnetenhause. Das Geschäft im allgemeinen erstreckte sich auf die Ultimoregulierung bei einem Schiebungssatze von 4 1/2 Proz. Italiener mäßig schwächer, Pring Henrbyham anziehend, heimische Bahnen im weiteren Geschäftszuge bei höheren Kursen gut gefragt. Halleschen angelegentlich, Northern Prozedur fest, Banken vollständig stagnierend.

Offizielle Notirung Spiritus: 50er 85 M. Umsatz 20,000 Liter, 70er 85,40 M. Umsatz 90,000 Liter.

Table with 2 columns: Kursnotirungen and Bank-Aktien. Lists various bank stocks and their prices.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds and Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists foreign funds and railway stocks.

Table with 2 columns: Wechsel and Privat-Discont. Lists exchange rates and private discount rates.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags. Lists closing prices for various securities.

Table with 2 columns: Magdeburg 25. Nov. (Orig.-Tel.). Lists prices for sugar and other goods in Magdeburg.

Herrings. Vsaardingen, 22. Nov. (Bericht von Bats & van Haljst.) Der Markt erfuhr wenig Veränderung und die Notirung ist unbedeutend niedriger als für Prima Voll Nordfang 25 M., die Stüfung 3 M., gegen 17 M. 1897, 1892 20 M., 1891 30 M. per Tonne.





